

Erweiterung der städtischen Kita Wacholderweg im Rahmen des u3-Ausbauprogramms des Bundes und des Landes; Zustimmung für die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

Sehr geehrter Herr Knülle,

nachfolgend erhalten Sie die Antworten auf Ihre Fragen zur Dringlichkeitsentscheidung. Sollten sich weitere Rückfragen ergeben, stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

1) Wann wurde die Kostenschätzung für den Erweiterungsbau vorgenommen und von wem genau?

Im Jahre 2010 vom Fachbereich 9

2) Welche Kostenabschätzung hat diese ergeben zum damaligen Zeitpunkt?

Die Kosten wurden damals auf 196.000,- € brutto geschätzt. Zur Haushaltsmittelanmeldung für 2012 wurden bereits 220.000,00 € brutto angemeldet.

3) Wie Hoch sind die allgemeinen Kostensteigerungen im Baugewerbe % seit damals gestiegen?

Gemäß statistischem Landesamt NRW beträgt die Kostensteigerung ca. 5,5%. Dies macht, wenn man von 196.000,-€ ausgeht, Mehrkosten von ca. 11.000,-€ brutto aus.

4) Welche zusätzlichen Aufforderungen sind vom LVR oder anderen eingefordert worden und welchen zztl. Kostenanteil machen diese aus?

Das Anforderungsprofil des LVR war bereits in der Kalkulation (196.000,- €) berücksichtigt. Somit keine Auswirkung auf die jetzige Kostensteigerung.

5) Welche Auflagen im Rahmen der Baugenehmigung sind erteilt worden mit welchem Kostenaufwand?

Es wurde eine Brandmeldeanlage und mehrere zusätzliche Brandschutztüren gefordert. Die Mehrkosten hierfür betragen ca. 35.000,-€ brutto.

6) Sind Veränderungen an der damaligen überlegten Planung vollzogen worden, im Hinblick auf Umfang und Ausstattung und wenn ja welche mit welchem Kostenanteil.

Ja. Es wurden sowohl ca. 20 m² mehr Neubaufäche (Mehrkosten von ca. 40.000,-€) als auch Veränderungen im bestehenden Gebäude (Mehrkosten von ca. 10.000,-€) geplant.

Hintergrund dafür ist, dass im Rahmen des u3-Umbaus auch die Voraussetzungen geschaffen werden sollen, zukünftig Kinder mit Behinderung betreuen zu können (Inklusion). Hierfür ist ein behindertengerechtes WC geplant und der Wickelbereich angepasst worden. Da die integrative Arbeit mehr Personal erfordert, wird der Personalraum entsprechend vergrößert.



Sonja Küch